

Umba Salmontour 2015



Im letzten Jahr konnten Andreas und ich (Bernhard) bereits erste Erfahrungen und Eindrücke bei der Lachsfischerei am Umba auf der Kola Peninsula Halbinsel gewinnen. Und für uns stand fest - da müssen wir unbedingt nochmal hin.

Am 4. September starteten wir unsere Salmon-Tour. Von München aus erreichten wir über Moskau den Flughafen in Murmansk. Der Transfer zur Umba verlief in bekannter Manier, so dass wir, und auch Günter - ein weiterer Mitangler aus Österreich - am 05. September, so gegen 7.00 Uhr im Camp eintrafen.

Steffen Juhl, der Betreiber der Lodge und „Ober-Salmonjunkie“, begrüßte uns herzlich und wies uns unsere Zimmer zu. Beim Frühstück lernten wir dann die anderen Mitangler - Inge, Stephanie, Karl, David, Illtyd und Michael - kennen, die bereits während des vergangenen Tages in der Unterkunft angekommen waren.

Anschließend wurde ausgepackt und das Angelgerät „aufgetackelt“.

[05.09.2015, Brads Pool / The Bar / Home-Pool / Doctors Pool](#)

Nach dem Mittagessen war es dann soweit. Zusammen mit Guide Andrey, der uns in dieser Woche sehr engagiert mit Tipps und Ratschlägen zur Seite stand, ging es hinaus auf den Umba.

Im The Bar hakte ich einen Lachs, den ich nach ungefähr 10 Minuten wieder verlor. Andreas hatte im Home Pool seinen ersten „Fight“, den der Lachs aber auch für sich entscheiden konnte.

Der erste Angeltag endete für uns um 18.00 Uhr. Nach dem Abendessen wurde die Poolzuteilung für die kommenden Tage per Losentscheid ermittelt.



Andreas und unser Guide Andrey

[06.09.2015, Golden Run / Golden Pool / Stick Pool](#)

Nach einem einstündigen Fußmarsch durch eine traumhafte Herbstlandschaft erreichten wir den Golden Pool. Am Abend zuvor hatte uns Steffen vor Bären gewarnt, die von den zahlreichen verendeten „Pink Salmon“ im Umba angezogen werden. Eines gleich vorab - außer Fußabdrücken, bekamen wir nichts von Bären zu sehen.



Fußabdruck eines Bären



Überreste eines „Pink Salmon“

Am Golden Run und Golden Pool sind wir heute leer ausgegangen.



Golden Run mit Blick zum Lake Poncho



Golden Pool

Beim Rückmarsch mit Zwischenstopp am Stick Pool hingegen sah es dann besser aus. Ich konnte einen Lachsmilchner, bereits gefärbt, landen.

[07.09.2015, Junction Pool / Lower Rat / Brads Pool / Home Pool / Doctors Pool](#)

Zu Beginn des Angeltages hatte Andreas bereits nach wenigen Würfen einen gefärbten Lachs aus dem Junction Pool am Haken. Das Gewicht wurde von unserem Guide auf etwa 8 Pfund geschätzt.

Am Upper Rat Pool konnte ich dann zuschlagen. Der Lachs war silber mit Seeläusen, etwa 17 Pfund schwer, und wehrte sich während des „Fights“ nach Leibeskräften. Auch bei Andreas war die Rute rund - leider ist der Fisch nach einigen Minuten im Drill „ausgestiegen“. Wenig später verlor ich im Brads Pool einen Lachs, mit dem ich nach den Einschätzungen unseres Guides, die 20-Pfund-Marke leicht geknackt hätte. Insgesamt haben alle Angler im Camp heute gut gefangen. Aufgrund der teils sonnigen Tagesabschnitte waren die Mücken zeitweise ziemlich lästig. Selbst das Anti-Mücken-Spray verschaffte einem nur eine kurze Verschnaufpause.



.....mein 17pfünder

[08.09.2015, Long Pool / Rat Pool](#)

Heute übernahm Igor das Guiding. Er fuhr mit uns zum Junction Pool, von wo wir zu Fuß zum Long-Pool aufbrachen. Und Andreas schlug erneut zu. Mit zwei Lachsen (gefärbt) von je 8 Pfund, lies er mich ziemlich alt aussehen. Ich hatte bislang nicht mal einen „Take“.

Etwas im Zugzwang, machten wir uns auf den Rückweg zum Boot.



Ein kurzer Halt am Rat Pool war aber zeitlich noch drin. Und nach einigen Würfen war auch bei mir die Rute rund. Der Lachs, auch gefärbt, wurde nach einigen Fotos wieder zurückgesetzt.

09.09.2015, Doctors Pool / Home Pool / Junction Pool / Lower Rat Pool / Brads Pool

Für den Rest der Woche stand uns wieder Andrey als Guide zur Verfügung. Mit dem Boot ging es zu den uns zugeteilten Angelabschnitten. Im Home Pool stieg ein gefärbter Lachs von etwa 6 Pfund nach meiner Fliege. Mehr war heute für uns nicht drin.



Am Junction Pool



.....Poolwechsel

10.09.2015, Office Pool / Island Pool

Nach ein paar Würfen hatte Andreas im Office Pool einen 12 Pfund schweren Lachs (gefärbt) am Haken. Der Island Pool brachte für uns heute keine weiteren Fische mehr.

Nach dem Abendessen wurden die Pools für den morgigen Tag ausgelost. Und wie sollte es anders sein - wir „schnappten“ uns wieder den Golden Pool.

Michael, ein Angler aus Dänemark, konnte sich heute mit einem 21 Pfund schweren Lachs in den 20-Pound-Club einreihen.



Drill am Office Pool

Darauf haben wir natürlich angestoßen - und nicht nur einmal. Der Abend endete für mich und einige andere Angler damit, dass wir zu späterer Stunde mehr Wodka intus hatten, als gut für uns war.

11.09.2015, Golden Run / Golden Pool / Stick Pool

Um 8 Uhr wurde ich von Andreas geweckt. Mir ging es miserabel. Ich spürte die Auswirkungen der letzten Nacht deutlich - und Frühstück war für mich heute tabu. Weitere Details möchte ich euch aber ersparen. Andreas schien in einer besseren Verfassung zu sein - so hatte es zumindest den Anschein. Während des einstündigen Fußmarsches kam nach und nach wieder Leben in meinen geschundenen Körper. Bei Andreas hingegen machten sich die Folgen der letzten Nacht jetzt verstärkt bemerkbar, so dass er die Fischerei zugunsten einer Erholungs- und Regenerationspause für heute ausfallen lies.



Golden PoolAuszeit



Gefangen am Golden Pool

An meinem letzten Angeltag konnte ich im Golden Pool noch einen Fisch (gefärbt) landen. Für mich war die Angelwoche wieder mal viel zu schnell vorbei.

Nach dem Abendessen und Packen der Ausrüstung wurden Illyd, David und ich zum Flughafen Murmansk gefahren. Auf dem Weg dorthin konnten wir die Polarlichter bewundern, die ein faszinierendes Naturschauspiel am Nachthimmel boten.

Fazit

Eine traumhaft herbstliche Natur, eine unvergleichbare Fischerei, der klasse Service der Salmonjunkies, und der Umgang mit netten Menschen vervollkommen eine unvergessliche Angelwoche.

Andreas hatte noch eine weitere Woche am Umba vor sich. Bin schon gespannt auf die Fortsetzung des Berichtes.

Salmontour Russia

Umba 2015

ein Reisebericht von Andreas Eckl



Vorwort:

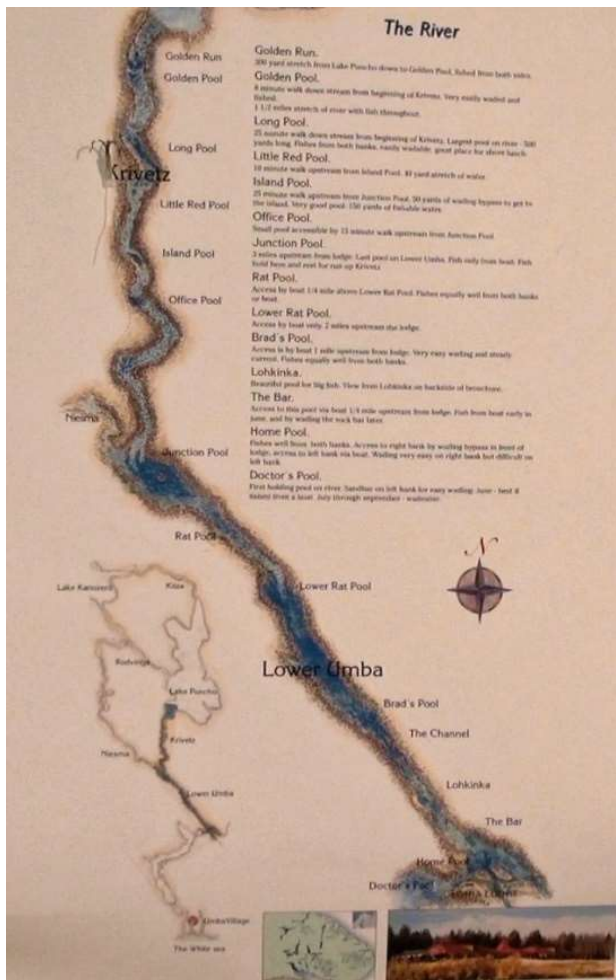
Bernhard berichtete über Teil 1 und Teil 2 nun von mir da ich eine Woche länger blieb.

Zur Erklärung, in meinem Bericht wird mehrmals „Hillary Step“ verwendet, bei den langen Fußmärschen teilweise 1 Stunde vor und wieder zurück erinnerte mich dieser an die Erstbesteigung des Mount Everest 1953 (weitere Infos unter https://de.wikipedia.org/wiki/Hillary_Step).

Mein „Hillary Step“ war eine Ansteigung bzw. Gefälle je nach Wanderung zur Angelstelle oder zurück. Diese Stelle war mit offen liegenden Baumwurzeln gekennzeichnet. Nach einer „harten Wodka Nacht“ musste Bernhard und ich den langen Weg zum „Golden Run Pool“ gehen und als beim Rückweg dieser passiert wurde waren wir am Ziel bzw. kurz vorm Boot und ein Aufatmen kam über mich. An diesem anstrengenden Tag lies mich der „Hillary Step“ nicht mehr los...

... und nun zur Story... „The TUK ist the Drug“

Salmon Junkies - Umba Lodge / Kalenderwoche 38, 12.09.2015 bis 18.09.2015



12/09/2015, Long Pool

Start mit neuen Angelkollegen Columbus aus Dänemark, Wetter sonnig, 21 Grad, Wassertemperatur 11 Grad.

15 Minuten Fahrt mit Motorboot, nach 2 Minuten Fußmarsch der „Hillary Step“, nun nur noch ca. 45 Minuten zu Fuß... oh wie ist das lang und dann wieder zurück...

Am Lagerplatz angekommen beifischt Columbus die rechte Seite, Guide Andrey rudert mich mit Boot auf die linke Uferseite. Nach ca. 20 minütigen Fußmarsch durch den Wald und Sumpflandschaft mitten im Bärenland sind wir am „Secret Pool“. Nach 5 Würfen schon den ersten Kontakt... Adrenalin... ein Gefühl...☺

Nach weiteren 10 Minuten TUK – TUK und Rute ist rund, leider verlor ich diesen Fisch. Weitere Würfe und wieder „Fisch on“ und wieder nach gefühlten 5 Minuten verloren, sche..e schrie ich, Andrey sagte „Big fresh Fish“...☺

Aber gleich im Anschluss meinen ersten 19 Pfünder, Silber ohne „Sea Lice“. Hände zittern, der ganze Körper voll mit Adrenalin und gleich

im Anschluss noch einen „gefärbten“ Fisch, dieser Tag war einfach Oberklasse.

Bild zeigt meinen Fisch im Office Pool in der vorherigen Woche (KW37)



13/09/2015, Office Pool

Start mit neuem Kollegen Jim aus Irland für die restliche Angelwoche. Wetter wie gestern, 15 Minuten Fahrt mit Motorboot, wieder nach 2 Minuten Fußmarsch der „Hillary Step“, nun nur noch ca. 20 Minuten zu Fuß. Mein Kollege Jim hackte seinen ersten Umba Fisch, leider verlor er ihn. Ich blieb erfolglos, Beifang Äschen.

Bild zeigt den Ausblick vom Camp auf Lake Poncho am Golden Run

14/09/2015, Golden Run

Ablauf -> Bootsfahrt 15 Minuten, 1 Stunde Fußmarsch (die längste Strecke der Fischerei), Wetter unverändert. Jim und ich keinen Fisch an diesem Tag. Fußwanderung zurück durch eine wunderschöne Herbstlandschaft mit vielen abfallenden Birkenblättern. Endlich am „Hillary Step“, geschafft.



15/09/2015, Junction/Rat Pool mit Rotation Home/Doctors Pool



Nur Bootsfischen mit Waten jeweils an den angefahrenen Stellen, kein „Hillary Step“, Freude...

Wetteränderung nun bewölkt. Nach einigen Würfen der erste Fisch des Tages. Nach der Rotation zum Rat Pool keine Aktivitäten mehr.

Bild zeigt Drill am Rat Pool in der vorherigen Woche (KW37), Fisch leider verloren.

The „SAGE“ must



do the work...

16/09/2015, Long Pool

Wieder laufen, ich denke schon wieder an „Hillary Step“...Wetter abwechselnd sonnig und bewölkt.

Vormittags befische ich die rechte Seite und brachte mir 2 gefärbte Fische.

Mein Angelkollege Jim wird von Andrey an den Secret Pool gebracht und fängt.

Nachmittags bringt mich Andrey auch zum Secret Pool und wieder Fisch...

-> einfach nur geil!



Bevor die Tagesfischerei endete brachte uns Andrey noch an den „Free For All Pool“ bei der Lodge, er meinte es könnten frische Fische nachkommen, leider ohne Erfolg.

17/09/2015, Home/Doctors Pool mit Rotation Junction/Rat Pool

Bootfischen wunderschön nach den langen Märschen, Wetter bewölkt und leichter Regen, optimal für „Fresh Fish“! 10 Würfe Kontakt, Fisch verloren, das geht ja schon wieder gut los so meine Gedanken. Nach weiteren 10 Minuten ist meine Rute rund, 10 Pfund Silber mit „Sea Lice“, das ist genau das warum wir hier sind..... suuuuper...



Nachmittags wechselte das Wetter wolkgig mit sonnig, keine Kontakte mehr.

18/09/2015, Long Pool

Letzter Tag am Umba, gestern Abend vor Dinner wurde die Rotation ausgelost, vorher hat Steffen und Columbus sich bereit erklärt den „Golden Run“ zu befischen, längste Wegstrecke schon mal vorbei, ich ahnte aber schon schlimmes... und es kam wie ich befürchtete... „Hillary Step“!

Jim zog die Karte für den Long Pool“, aber auch der „Secret Pool“ war ja dort, vielleicht ein Glücksgriff?

Andrey meinte am Vortag das ein Sturm mit Regen sich anbahnt und so kam es auch am Nachmittag...

Als die Bootabfahrt begann hat Andrey auch noch Kontakt mit einem Stein der uns den Bootsmotor beschädigte, Umstieg auf Ersatzboot und eine Stunde Verspätung....

Ich machte mich auf den Weg zum „Secret Pool“, kein Kontakt mit Fisch. An diesem Tag wurden von Jim und mir nichts gefangen, wegen Sturm wurde die Fischerei um 17 Uhr beendet... 14 Tage war ich nun am Umba gewesen, die Zeit verging wie im Flug.

Fazit:

Buchung, Transfer, Unterkunft, Verpflegung und Guiding waren perfekt. Immer eine Reise wert!

Es war wieder einmal ein unvergesslicher Flifi-Urlaub (www.flifi.net) in atemberaubender Herbstkulisse und mit Fischen...

Danke, Umba Team!

Tight Lines
Andreas



Fangstatistik KW37 + KW38 - Andreas:

- Lachs gefangen 11 Stück, größter Fisch 19 Pfund Fresh, restliche Fische 8 bis 14 Pfund meistens „colored“.
- Lachs verloren 7 Stück.
- Hecht 4 Stück als Beifang.
- Äschen 33 Stück als Beifang.